

Inhaltsverzeichnis

I Kunst und Wirklichkeit und die Möglichkeit des Erzählens	1
II Die Dichtung Kafkas in der Erzähltradition	3
III Kafka und der Expressionismus	6
IV Die eingeschränkte Perspektive in der Dichtung Kafkas	12
V Die sogenannten auktorialen Elemente innerhalb der einsinnigen Erzählweise Kafkas	14
VI Die Deutbarkeit der Werke Kafkas	17
VII Anmerkung zu Kafkas Sprache	20
VIII Das »traumhafte innere Leben«	22
IX Die Verselbständigung des Details und ihre Beobachtung durch den Leser: »Beschreibung eines Kampfes«	24
X Versuch, durch Vielheit »Betrachtung« zu erreichen: »Beträchtigung«	28
XI Widersprüche und Komik, aufgezeigt am Beispiel des »Verschollenen«	30
XII Konfrontation durch Gegenüberstellung zweier Realitätsschichten:	39
1. »Das Urteil«	39
2. »Die Verwandlung«	44
3. »Auf der Galerie«	49
4. »Ein Landarzt«	50
XIII Der »realisierte« Vergleich: »Der Prozeß« und »Das Schloß«	53
XIV Der Erzähler als Beobachter: »In der Strafkolonie«	58
XV Die Entwicklung der Dichtung Kafkas als wachsende Distanzierung	60
XVI Übertragung in einen außermenschlichen Bereich zum Zwecke der Verfremdung: »Forschungen eines Hundes«, »Der Bau«, »Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse«	62

XVII	Parabolische Kommentare zur Erzählstruktur und zur Aussage der Dichtungen Kafkas:	64
	1. »Ein Kommentar«	64
	2. »Der Aufbruch«	65
XVIII	Kafkas Darstellung verstanden als Ironie	67
XIX	Die Kritik an der Gesellschaft und die Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse:	68
	1. Die Kritik an der Gesellschaft.	68
	2. Die Situation des Künstlers als Ausnahme.	72
	3. Das sozialkritische Exempel: »Der Kübelreiter« und »Zur Frage der Gesetze«	74
XX	Erkenntnis und Interesse	76
	Literaturverzeichnis	77

Die Abhandlung ist so aufgebaut, daß in den textinterpretierenden Kapiteln für ein »Gesamtbild« der Dichtung Kafkas die Phänomene gesammelt werden; aufgesucht werden sie an ihrem bevorzugten Ort, dort, wo sie besonders typisch hervortreten.

In den Fußnoten werden für die »Ausgaben« die auf Seite 77 erklärten Abkürzungen, für alle übrige Literatur die Nummern des Literaturverzeichnisses (S. 77—81) verwendet.